

# Beratung des ZK der SED mit den Bezirks- und Kreissekretären

Das Zentralkomitee führte am 18. und 19. Februar 1959 in Berlin eine Beratung mit den Bezirks- und Kreissekretären durch. Das Referat über „Lehren des XXI. Parteitages der KPdSU und aktuelle Fragen der Parteiarbeit der SED“ hielt das Mitglied des Politbüros, Genosse Alfred Neumann.

In der Diskussion sprachen 36 Genossinnen und Genossen, die in ihren Diskussionsreden die bedeutenden Fortschritte in der Parteiarbeit nach dem V. Parteitag darlegten.

## **Alfred Neumann**

### Lehren des XXI. Parteitages der KPdSU und aktuelle Fragen der Parteiarbeit der SED

Genossinnen und Genossen!

Das Referat gliedert sich in drei Teile. Es umfaßt im ersten Teil die Bedeutung des XXI. Parteitages der KPdSU und die Ergebnisse, die seit dem XX. Parteitag erreicht wurden, sowie einige Überlegungen aus der Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages und der 4. Tagung des Zentralkomitees der SED. Der zweite Teil des Referats konzentriert sich auf die Fragen, die mit der Verwirklichung der ökonomischen Hauptaufgabe in Verbindung stehen. Im Zusammenhang damit werden auch die Neuwahlen in den Grundorganisationen und die Bezirksdelegiertenkonferenzen behandelt. Im letzten Teil geht es um die Fragen der ideologisch-politischen Massenarbeit. Der zweite Abschnitt des Referats wird ungefähr zwei Drittel seines Gesamtumfanges ausmachen. Ich sage das deswegen, weil das für das Verständnis einiger Fragen, die dargelegt werden, wichtig ist.

In der Deutschen Demokratischen Republik sind die wichtigsten Materialien über den XXI. Parteitag der KPdSU bereits veröffentlicht. In Westdeutschland wurde dagegen der legale Druck der Parteitagmaterialien nicht zugelassen. In der DDR hat also jeder politisch interessierte Mensch die Möglichkeit, sich eingehend mit den Plänen, Beschlüssen und Diskussionsreden des Parteitages der KPdSU vertraut zu machen. Jedem ist es möglich, die gesellschaftlichen Triebkräfte und die näheren politischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhänge dieses in seinem Schwung und Ausmaß noch nicht erlebten stürmischen Vorwärtsschreitens des sowjetischen Vielnationalitätenstaates vollständig kennenzulernen.